

Jahresbericht 2017 des Vereins HaitiRehab Schweiz

Autor: Albert Marti

Datum: 10. März 2018

Das Vereinsjahr 2017

Haitibesuch

Im Januar 2017 waren wir, Michael Baumberger und Albert Marti als Vorstandmitglieder im Rahmen des 10 Jahre-Jubiläums der Zusammenarbeit zwischen HHA (Hope Health Action, UK), und dem Spital HCBH (Hôpital de la Convention Baptiste d'Haïti), in Cap Haïtien, Haiti. Während des Aufenthaltes konnten wir auch die durch HaitiRehab Schweiz (HRS) mitfinanzierte Radiologie besuchen. Als Arzt war Michael Baumberger positiv davon beeindruckt wie gut die Radiologie funktioniert. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung und finanziellen Absicherung des Spitals. In einer grossen Sitzung, an der alle Partner des Spitals anwesend waren, wurden auch künftige Herausforderungen und Wünsche des Spitals diskutiert. Neben zahlreichen Wünschen nach medizinischem Equipment wurde auch der Wunsch geäussert, dass die Strassen und Plätze betoniert oder geteert werden sollten. Aus eigener Erfahrung weiss ich, wie wichtig dies für Betroffene wäre, um sich mit dem Rollstuhl sicher fortzubewegen. Auch würde das den Staub der Strasse und somit den Aufwand für die Reinigung der Gebäude und des Campus enorm reduzieren. Dies ist ein Projekt, das HaitiRehab Schweiz in Zusammenarbeit mit seinen Partnern in Zukunft anzugehen plant.

Sponsorenlauf

Nach dem Haitibesuch, stand das erste halbe Jahr wie üblich im Zeichen der Vorbereitungen für den Sponsorenlauf und die Handbike Stafette von London nach Nottwil. Die Stafette fand bei besten Bedingungen statt. Das Schweizer Team bestand schon zum Dritten mal aus Walter Eberle und mir. Auch das Englische Team, unter der Leitung von Tim Holmes (HHA), war vergangenes Jahr stärker als auch schon und konnte die geplante Strecke gut absolvieren. Am eigentlichen Sponsorenlauf nahmen leider weniger Läufer teil als die vergangenen Jahre. Einer der Höhepunkte war die Teilnahme der grossen Handbike/Rennrollstuhl Trainingsgruppe von Paul Odermatt (Trainer Rollstuhlsport) mit einigen Paralympics Siegern und Weltmeistern wie Marcel Hug und Manuela Schär in ihren Reihen.

Für die Ausgabe 2018 werden wir versuchen durch persönliche Gespräche wieder mehr Läufer an den Sponsorenlauf zu bringen. Der Reingewinn des Sponsorenlaufs, inklusive Tombola, betrug CHF 13'944.75.

Schaffhauser Preis für Entwicklungszusammenarbeit

Bereits zum dritten Mal hat unser Verein ein Projekt beim Schaffhauser Preis für Entwicklungszusammenarbeit eingereicht. Dabei wurde unser schon lange angedachtes Bäckerei Projekt beschrieben und vorgestellt. Voraussetzungen für eine erfolgreiche Eingabe sind vor allem, dass der Preisträger in Schaffhausen verwurzelt ist, dass das Projekt nachhaltig ist, und dass es von den lokalen Behörden am Projektort akzeptiert wird. Obwohl der Preiserhalt erst im November bekannt wurde, waren wir dennoch fast das ganze Jahr über damit beschäftigt, die Bewerbung zu schreiben und erste Abklärungen für ein Bäckereiprojekt zu treffen. Erfreulicherweise durften wir dann am 4. Dezember den Preis, der mit CHF 25'000 dotiert ist, entgegennehmen. Der Preis verhalf dem Bäckerei Projekt zum Durchbruch und wir werden dieses Jahr eine Bäckerei auf dem Spitalgelände in Betrieb nehmen und so Arbeitsplätze für ca. 8 – 10 benachteiligte Menschen schaffen.

Spenden und Fundraising Veranstaltungen

Sehr erfreulich haben sich im letzten Jahr die Spenden entwickelt. Es hat sich gezeigt, dass es enorm hilfreich ist, dass nicht nur der Verein Fundraising betreibt, sondern dass durch andere Personen durchgeführte Veranstaltungen die Spenderbasis enorm erweitern können. So konnten alleine mit einem grossen Geburtstagsfest (CHF 2'640) und einer Party (CHF 1'667.95) viele Spendengelder eingenommen werden. Unser Vereinsmitglied Alexandra Rauch hat mit der Teilnahme an der „Three Peak Challenge“ CHF 327.40 erlaufen und an den Verein überwiesen. Auch sind einige sehr namhafte übrige Spenden eingegangen, so dass wir dieses Jahr einen Rekord von CHF 7'922.89 an Spenden einnehmen konnten. Ganz herzlichen Dank für diese grossartige Unterstützung. Sie ist uns Ansporn und Verpflichtung, uns auch weiterhin für behinderte Menschen in Haiti einzusetzen.

Projekte

Im vergangenen Jahr war wieder ein Infrastrukturprojekt unsere grösste Ausgabe. Das Dach des Reha Gebäudes musste von Grund auf erneuert werden. Die Kosten teilten sich die NGO's Hope Health Action, The Haiti Healt Trust und HaitiRehab Schweiz, so übernahmen wir Kosten in Höhe von CHF 5'819.20. Ein weiteres Projekt war das Erstellen der dringend benötigten rollstuhlgängigen Verbindung zwischen der Notfallabteilung und der Radiologie und Chirurgie. Diese wurde von

denselben Organisationen übernommen und kostete HaitiRehab Schweiz CHF 668.83. Der haitianischen Ärztin der Rehabilitationsabteilung, Dr. Jeanty, ermöglichten wir die Teilnahme an einer Weiterbildung in Martinique. Die Kosten betragen CHF 1'342.06. Leider erhielt Dr. Jeanty kein Visa für den ersten Teil des Kurses. Hingegen erhielt sie die Kursunterlagen und konnte den Lehrstoff im Selbststudium nachholen. Die Ausgaben für Direkthilfe vielen dieses Jahr tief aus. Nur für den Rollstuhlfahrer Hercule wurde die Hausanpassung finanziert und für Jeanine, die bereits seit längerer Zeit im Spital arbeitet, finanzierten wir die Hausanpassung, damit sie nun selbständig aus dem Haus und zur Arbeit gehen kann. Die Gesamtkosten für die Direkthilfe betragen CHF 436.36.

Der Verein 2017

Mitgliederzahl

2017 konnten wir einen Mitgliederanstieg von 15 auf 20 Mitglieder verzeichnen. Langfristig wäre es weiterhin wünschenswert, wenn die von Anfang an angestrebten 30 Mitgliedschaften erreicht würden. Um dies zu erreichen werden wir dieses Jahr einen spezielle Flyer am Sponsorenlauf auflegen.

Der Vorstand

Im Vorstand gab es keine Änderungen und da Sibille Bühlmann als Vorstandsmitglied weiterhin in Haiti lebt, wurde wie in den vergangenen Jahren nur eine Vorstandssitzung durchgeführt. Die meisten Beschlüsse wurden somit wiederum per Korrespondenzbeschluss gefasst.

Finanzen

Per 31.12.2017 hatte der Verein Aktiva von CHF 54'471.03. Der Aufwand 2017 summierte sich auf CHF 10'340.76 (2016 = CHF 8'337.89). Der Ertrag betrug CHF 52'830.03 (2016 = CHF 20'177.14). Die nun über zwei Jahre angestiegenen und Ende 2017 relativ hohen Aktiva werden 2018 durch den Bau und Inbetriebnahme der Bäckerei stark abgebaut werden.

Ausblick

Die Umsetzung des Bäckerei Projektes wird uns 2018 sowohl personell als auch finanziell stark beanspruchen. Wir werden noch zusätzliche Fundraisingaktivitäten durchführen müssen, damit wir



das Vereinsjahr wie budgetiert absolvieren können. Es ist dem Vorstand aber wichtig, dass wir die Direkthilfe auf Grund des für uns grossen Bäckerei Projektes nicht vernachlässigen. Es hat sich in den letzten beiden Jahren gezeigt, dass vor allem die am schwersten behinderten Menschen (meist Tetraplegiker) keine Möglichkeit haben, ein genügend grosses Einkommen mit ihrer Arbeit zu erzielen. Die Einschränkungen scheinen einfach zu gross zu sein. Daher überlegen wir uns für diese am stärksten benachteiligten Menschen Patenschaften anzubieten, um ihnen ein regelmässiges Einkommen sichern können.

Auch dieses Jahr wird der Sponsorenlauf unser wichtigster Fundraisingevent sein und wir würden uns über rege Teilnahme sehr freuen. Er findet am Dienstag, den 19. Juni auf der Sportanlage des Schweizer Paraplegiker Zentrums in Nottwil statt.

Ein herzliches Dankeschön allen, die unseren Verein in irgendeiner Form unterstützt haben.

Im März 2018

Albert Marti